

Erneut Warnung vor Salmonellen

„Das baden-württembergische Landwirtschaftsministerium hat erneut vor dem Verzehr roher, getrockneter Pilze aus dem asiatischen Raum gewarnt.“ ... „In Sachsen wurden in Proben Salmonellen nachgewiesen, die betroffene Ware beim Händler sichergestellt.“ ... Mögliche Auswirkungen einer Salmonellen-Infektion sind Erkrankungen des Magens und des Darmes.“

Aus der Tageszeitung „Schwarzwälder Bote“ vom 8. Februar 2002.

Der ernstgemeinten Warnung unseres Ministeriums wage ich nicht zu widersprechen. Aber wer in Gottes Namen verspeist denn getrocknete Pilze in rohem Zustand? Mich haben die schrumpeligen, harten Dinger bisher nicht angemacht. Sollte ich da womöglich kulinarisch etwas verpasst haben?

Peter Reil

Die Zwiebelprobe

„Um zu wissen, ob die Champignons gut oder giftig sind, werden sie, nachdem sie geputzt sind, in ein Geschirr mit siedendem Wasser zu ein paar geschälten ganzen Zwiebeln und Salz getan, einmal aufgekocht und über Nacht stehen gelassen. Sind den folgenden Tag die Zwiebeln weiß und haben sie sich nicht entfärbt, so sind die Champignons gut und zum Gebrauch tauglich; haben sie sich aber schwarz gefärbt, so sind giftige Schwämme darunter, die unter keiner Bedingung genommen werden dürfen. Dieselbe Probe ist bei den Morcheln zu machen.“

Aus dem Kochbuch der Löfflerin von 1870, genauer Titel: Neues Kochbuch oder bewährte und vollständige Anweisung zur schmackhaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Eingemachtem usw. von F. L. LÖFFLER, Stuttgart 1870, Steinkopf Verlag.

Solche oder ähnliche Ratschläge ziehen sich durch die gesamte ältere Literatur, sind auch heute teils noch lebendig und wohl nie ganz auszurotten. Wir empfehlen unseren Lesern, sich lieber nicht auf die Tipps der Löfflerin zu verlassen, sondern besser ein neuzeitliches Pilzbuch zu benutzen.

Ilse Süßer & Peter Reil

Leserbriefe

Lieber Herr Reil,

gerade las ich Ihren Beitrag über die Trüffel (SPR 38(2), 2002). Das ist wahrlich einer der schlimmsten Beiträge der letzten Zeit!

Als Liebhaber der italienischen Küche und Weine sitzt man da und fängt fast an zu sabbern, so anregend ist der Bericht. Da lob ich mir den Beitrag im letzten TINTLING: Satt und zufrieden mit dem Wolligen Milchling ...

Nun, die Geschmäcker sind verschieden; es würde mich nicht wundern, wenn Euch auf diesen Bericht „Dekadenz“ vorgeworfen wird; die Antwort jener, die stets Quantität anstatt Qualität vorziehen.

Ich jedenfalls hatte meine Freude daran und hoffe, auch einmal in den Genuss solch einer Degustation zu kommen.

Markus Wilhelm, CH-4123 Allschwil

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [39_1_2003](#)

Autor(en)/Author(s): Reil Peter

Artikel/Article: [Erneut Warnung vor Salmonellen 24](#)